

## A Anforderungen und Ablauf der Prüfung lt. Prüfungsordnung

Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (Gymnasiallehrerprüfungsordnung I – GymPO I) vom 26.8.2009

Nach §7 (2) sind als zusätzlicher Aufwand zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung 10 ECTS-Punkte je Fach vorgesehen (HF).

§18 (5), Satz 2: Höchstens zwei Drittel der Zeit einer mündlichen Prüfung beziehungsweise mündlichen Teilprüfung darf sich auf vom Bewerber anzugebende Prüfungsschwerpunkte beziehen. Die restliche Zeit ist einem Überblick im Sinne einer Gesamtschau des jeweiligen Faches zu widmen; fachspezifische Besonderheiten ergeben sich aus den Anlagen. Die wissenschaftliche Arbeit und die Schwerpunktthemen dürfen sich nicht überschneiden, ihre Inhalte sind ausgeschlossen bei der Überprüfung des Grundlagen- und Überblickwissens.

§21 (9) → „Fachnote“ Der Durchschnitt der Modulnoten wird mit dem Faktor 8, die mündliche Prüfung mit dem Faktor 5 gewichtet

...

Anlage A Prüfungsfächer: Geographie Haupt- und Nebenfach

### 1 Kompetenzen

Die Studienabsolventen und -absolventinnen

- 1.1 verfügen über anschlussfähiges geographisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte fachlich korrekt zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, neuere Forschungsergebnisse zu verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einzubringen,
- 1.2 sind vertraut und geübt mit grundlegenden Arbeits- und Darstellungsmethoden der Geographie,
- 1.3 sind in der Lage, geographische und geowissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Sachzusammenhängen zu erfassen, zu bewerten und darzustellen sowie die wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz der Sachverhalte zu begründen,
- 1.4 sind in der Lage, sich Regionalkenntnisse an ausgewählten regionalen Beispielen anzueignen,
- 1.5 sind in der Lage, naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Inhalte an regionalen Beispielen auf verschiedenen Maßstabsebenen zu verknüpfen und räumliche Entwicklungen zu analysieren,

...

### 2 Verbindliche Studieninhalte

⇒ *sind in Curriculum umgesetzt*

### 3 Durchführung der mündlichen Prüfung

... Es erfolgt eine abschließende fachwissenschaftliche mündliche Prüfung, die sowohl im Hauptfach als auch im Beifach über die vom Kandidaten angegebenen Schwerpunkte hinausgehen muss. Zwei Drittel der Zeit entfällt auf die Prüfung von Schwerpunkten (vertieftes Wissen und Können wird erwartet), ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickwissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten (fundiertes Wissen und Können wird erwartet).

...

### *Hauptfach*

Die Prüfung dauert 60 Minuten. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern drei Schwerpunkte, einen aus dem Bereich der Allgemeinen Physischen Geographie, einen aus dem Bereich der Humangeographie, einen aus dem Bereich Regionale Geographie oder Gesellschafts- und Umweltbeziehungen.

### *Beifach*

Die Prüfung dauert 45 Minuten. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern zwei Schwerpunkte, einen aus dem Bereich der Allgemeinen Physischen Geographie, einen aus dem Bereich der Humangeographie.

## **B Gestaltung und Inhalte der Prüfung an der Universität Freiburg**

Im **Prüfungsteil „Grundlagen und Überblickswissen“** werden Grundbegriffe und allgemeine Zusammenhänge aus der Allgemeinen Physischen Geographie und der Humangeographie einschließlich zugehöriger Arbeitsmethoden und Theoriekonzepte sowie die Kennzeichen von Globalem Wandel und der Globalisierung erwartet. „Grundlagen und Überblickswissen“ wird im Rahmen der drei gewählten Bereiche geprüft.

Literaturempfehlung für das **Grundlagen und Überblickswissen** der „Physischen Geographie“ sowie die physisch-geographischen Aspekte der „Regionalen Geographie oder der Gesellschafts- und Umweltbeziehungen“:

- Glawion R, Glaser R, Saurer H, Gaede M, Weiler M (2019): Physische Geographie. – 3. Auflage, Westermann-Verlag

### **Prüfungsteil „Schwerpunkte“**

Dieser Prüfungsteil umfasst drei wählbare Schwerpunkte.

#### **B.1 Schwerpunkt aus den Bereichen der Allgemeinen Physischen Geographie**

Es ist ein Bereich aus der Allgemeinen Physischen Geographie als Schwerpunkt zu wählen. Ausgehend von einem Lehrbuch beziehungsweise von Kapiteln aus unterschiedlichen Lehrbüchern ist eine vertiefte Kenntnis des gewählten Bereichs durch Einbeziehung weiterer Quellen zu erlangen. Erwartet wird weiterhin die Angabe von mindestens zehn aktuellen forschungsnahen und/oder wegweisenden einschlägigen Zeitschriftenaufsätzen im Umfang von ca. 50 Seiten. Mindestens ein fremdsprachiger Artikel sollte enthalten sein (englisch oder französisch, weitere Sprachen nach Absprache).

| Bereich/Thema              | Mögliche Basisliteratur   |
|----------------------------|---|
| Biogeographie              | Glawion R, Klink HJ, Schmitt E, Schmitt T (2012): „Biogeographie“ oder vergleichbare Werke  |
| Bodengeographie            | Eitel B, Faust D (2013): Bodengeographie oder vergleichbare Werke   |
| Geomorphologie             | Zepp H (2017): Geomorphologie oder vergleichbare Werke  |
| Hydrogeographie            | Wilhelm F (1997): Hydrogeographie (3. Auflage) plus Kapitel Hydrologie in Band Physische Geographie (2012) der Reihe „das Geographische Seminar“ oder vergleichbare Werke |
| Klimatologie               | Weisheit W, Endlicher W (2018): Einführung in die Allgemeine“ oder vergleichbare Werke  |
| Landschaftsgürtel der Erde | Schultz J (2008): Die Ökozonen der Erde (4. Auflage), ergänzt mit einzelnen Kapiteln aus Richter M (2001): Vegetationszonen der Erde                                      |

## B.2 Schwerpunkt aus den Bereichen der Humangeographie

Es ist ein Bereich aus der Humangeographie als Schwerpunkt zu wählen. Ausgehend von einem Lehrbuch beziehungsweise von Kapiteln aus unterschiedlichen Lehrbüchern ist eine vertiefte Kenntnis des gewählten Bereichs durch Einbeziehung weiterer Quellen zu erlangen. Erwartet wird weiterhin die Angabe von mindestens zehn aktuellen forschungsnahen und/oder wegweisenden einschlägigen Zeitschriftenaufsätzen im Umfang von ca. 50 Seiten. Mindestens ein fremdsprachiger Artikel sollte enthalten sein (englisch oder französisch, weitere Sprachen nach Absprache).

| Bereich/Thema                       | Mögliche Basisliteratur  |
|-------------------------------------|--|
| Bevölkerungsgeographie              | Wehrhahn, R. / Sandner Le Gall, V. (2011): Bevölkerungsgographie. Darmstadt: WBG.  |
| Geographische Entwicklungsforschung | Scholz, F. (2012): Entwicklungsländer: Entwicklung und Unterentwicklung im Prozess der Globalisierung. 2. Aufl. Braunschweig: Westermann.  |
| Geographie der ländlichen Räume     | Henkel, G. (2004): Der ländliche Raum: Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. 4. Auflage. Stuttgart: Borntraeger.  |
| Politische Geographie               | Reuber, P. (2012): Politische Geographie. Paderborn: Schöningh UTB.  |
| Sozialgeographie                    | Weichhart, P. (2008): Entwicklungslinien der Sozialgeographie: Von Hans Bobek bis Benno Werlen. Stuttgart: Steiner.  |
| Stadtgeographie                     | Heineberg, H. (2014): Stadtgeographie. 4. aktualisierte und erweiterte Auflage. Paderborn: Schöningh UTB.  |
| Tourismusgeographie                 | Schmude, J. / Namberger, P. (2010): Tourismusgeographie. Darmstadt: WBG.   |
| Wirtschaftsgeographie               | Bathelt, H. / Glückler, J. (2012): Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Auflage. Stuttgart: Ulmer UTB oder Braun, B. / Schulz, C. (2012): Wirtschaftsgeographie. Ulmer UTB Basics. |

## B.3 Schwerpunkt aus den Bereichen der Regionalen Geographie oder der Gesellschafts- und Umweltbeziehungen

Es ist ein Bereich aus der Regionalen Geographie **oder** den Gesellschafts- und Umweltbeziehungen zu wählen

### B.3.1 Bereiche der Regionalen Geographie

Ausgehend von länderkundlichen Darstellungen und thematisch enger gefassten Aufsätzen sind physisch-geographische Grundstrukturen sowie historische und aktuelle gesellschaftliche Fragen und Strukturen für eines der folgenden Gebiete zu erarbeiten:

- Süddeutschland
- Norddeutsches Tiefland
- Westdeutschland (Nordrhein-Westfalen und Rheinisches Schiefergebirge außerhalb NRW)
- Die ostdeutschen Bundesländer
- Britische Inseln
- Frankreich
- Alpenraum
- Skandinavien (mit Island)
- Apenninenhalbinsel
- Iberische Halbinsel

- Südasien
- Südostasien
- Islamische Welt
- Afrika südlich der Sahara
- Nordamerika (mit Mexiko)
- Südamerika mit zentralamerikanischer Landbrücke und Karibik
- Australien und Neuseeland mit pazifischer Inselwelt

### **B.3.2 Bereiche der Gesellschafts- und Umweltbeziehungen**

Anhand von entsprechenden Lehrbuchkapiteln und aktuellen Publikationen in einschlägigen, forschungsnahen nationalen und internationalen Zeitschriften um Umfang von ca. 200 Seiten sind vertiefte Fach-, Anwendungs- und Methodenkenntnisse in einem der folgenden Bereiche nachzuweisen.

- Ressourcen (Grundlagen, Nutzung, Folgen)
- Risikoforschung (Vulnerabilität, Gefährdung, Risiko)
- Nachhaltige Entwicklung
- Naturereignisse und gesellschaftliche Risiken
- Klimawandel und Klimaschutz (Szenarien und gesellschaftliche Folgen)
- Globalisierung und Umweltfolgen
- Global und Megacities (Infrastruktur, Gesellschaft, Umwelt)
- Regional- und Stadtplanung
- Umweltplanung, Umweltbewertung und Ökosystemleistungen
- Naturschutzmanagement und –recht (Globale Ebene, EU, Bund, Länder)
- Landnutzungswandel (einschl. Landdegradation, Desertifikation)
- Biodiversität und Artenschutz
- Wasserversorgung und Wasserproblematik
- Globaler Wandel
- Bevölkerungsentwicklung, Migration und deren Umweltfolgen